

L00506 Friedrich M. Fels und Jenny Nordegg  
an Arthur Schnitzler, 15. 10. 1895

Herrn Dr. med. Arthur Schnitzler  
Schriftsteller  
Wien  
IX, Frankgasse 1  
5 Österreich

Grand Restaurant et Café Metropol Zurich Auböck & Ziegler Pr.  
Irrgarten (Labyrinth) Dir G. D'Ouvenou.

Lieber Dr. Schnitzler!

Soeben lesen wir Speidels Kritik und freuen uns riesig über Ihren Erfolg. Fahren  
10 Sie so weiter, junger Mann, und vergessen Sie im Glücke nicht »derer, die am Wege  
sterben«.  
Herzlichst

15 [hs. Fels:] und [hs. Nordegg:] Jenny Nordegg  
Friedr. M. Fels

✦ Versand durch Friedrich M. Fels, Jenny Nordegg am 15. 10. 1895 in Zürich  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 17. 10. 1895 in Wien

◆ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Postkarte, 307 Zeichen

Handschrift Friedrich Michael Fels: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Jenny Nordegg: schwarze Tinte

Versand: 1) Stempel: »Zürich Bhf. Exp., 15. X. 95, 11«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 17 10. 95,  
9.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »27«

9 Kritik] L. Sp. [= Ludwig Speidel]: *Burgtheater*. (»Liebele«, Schauspiel in drei Aufzügen von Arthur Schnitzler. – »Rechte der Seele«, Schauspiel in einem Act von Giuseppe Giacosa, deutsch von Otto Eisenschitz). In: *Neue Freie Presse*, Nr. 11.184, 13. 10. 1895, Morgenblatt, S. 1–3. Eher unwahrscheinlich ist, dass sich Nordegg und Fels auf die erste Reaktion Speidels, dessen Nachtkritik, beziehen: [Ludwig Speidel]: *Theater- und Kunstnachrichten*. [*Burgtheater*]. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 11.181, 10. 10. 1895, S. 7.

10–11 derer, ... sterben] Zitat aus *Uriel Acosta* von Karl Gutzkow (1846)

QUELLE: Friedrich M. Fels und Jenny Nordegg an Arthur Schnitzler, 15. 10. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00506.html> (Stand 14. Februar 2026)